

ANTRAG

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	20.09.2012	10.	Überweisung an BUV: einstimmig

**Beschilderung der Stadt Friedrichsdorf - gemeinsamer Antrag
von CDU und FDP -**

Der Magistrat wird beauftragt ein Konzept für eine einheitliche Beschilderung zur Verschönerung des Stadtbildes/ Stadtmarketing zu erstellen. Dieses sollte umfassen:

- eine einheitliche Beschilderung für öffentliche Einrichtungen wie bsw. Friedhöfe, Sportplätze etc.
- eine einheitliche Beschilderung privater Gewerbebetriebe mit bspw. Piktogrammen für die einzelnen Kategorien (Hotels, Gaststätten, Firmen etc.)
- eine einheitliche Beschilderung für wegweisende Schilder (bspw. Ortsteilbeschilderung)

Außerdem wird der Magistrat beauftragt Kostenvoranschläge für die Beschilderungen einzuholen. Den Kostenvoranschlag für die Beschilderung des Gewerbes soll dem Gewerbeverein zur Verfügung gestellt werden, da dieser sich bereit erklärt hat, auf die Gewerbebetriebe zuzugehen und diese zu bitten ihr Schild gegen das dann einheitliche auf eigene Kosten auszutauschen um ebenfalls am attraktiven Stadtbild mitzuwirken.

Die städtischen Schilder sollen dann nach und nach ausgetauscht werden, wenn ein Schild kaputt geht/ nicht mehr lesbar ist etc. um nach und nach auf das neue, einheitliche Konzept umzustellen.

Begründung:

In der vergangenen Stadtmarketing-Sitzung des Gewerbevereins, wurde die derzeitige Beschilderung in Friedrichsdorf dargestellt. Hier wurde deutlich, dass die Beschilderung öffentlicher Einrichtungen und privater Gewerbebetriebe kein einheitliches Bild darstellen, teilweise völlig veraltet/ verrottet/ kaputt sind, schief hängen etc. Hier besteht deutliches Potenzial das Stadtbild zu verschönern.

Gerade im Hinblick auf den Umbruch in Friedrichsdorf mit dem neuen Einkaufszentrum wodurch es einen noch größeren Schilderwald geben wird und jetzt die Möglichkeit besteht ein Konzept dafür zu erstellen. Die Präsentation des Gewerbevereins mit allen Fotos der Schilder liegt der Verwaltung bereits vor.

Eine einheitliche Beschilderung verschönert deutlich unser Stadtbild, gibt Tourismus die Gelegenheit auf einen Blick bspw. Hotels und Gaststätten zu erkennen, hat eine positive Wirkung auf interessierte Neubürger, Neugewerbe etc.

Anlage: Beispielbilder anderer Städte

CDU-Fraktion

FDP-Fraktion

gez. Stephan Schlocker
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez. Evelyn Haindl-Mehlhorn
Fraktionsvorsitzende

Beschluss Stadtverordnetenversammlung vom 20.09.2012:

Der Magistrat wird beauftragt ein Konzept für eine einheitliche Beschilderung zur Verschönerung des Stadtbildes/ Stadtmarketing zu erstellen. Dieses sollte umfassen:

- eine einheitliche Beschilderung für öffentliche Einrichtungen wie bsw. Friedhöfe, Sportplätze etc.
- eine einheitliche Beschilderung privater Gewerbebetriebe mit bspw. Piktogrammen für die einzelnen Kategorien (Hotels, Gaststätten, Firmen etc.)
- eine einheitliche Beschilderung für wegweisende Schilder (bspw. Ortsteilbeschilderung)

Außerdem wird der Magistrat beauftragt Kostenvoranschläge für die Beschilderungen einzuholen. Den Kostenvoranschlag für die Beschilderung des Gewerbes soll dem Gewerbeverein zur Verfügung gestellt werden, da dieser sich bereit erklärt hat, auf die Gewerbebetriebe zuzugehen und diese zu bitten ihr Schild gegen das dann einheitliche auf eigene Kosten auszutauschen um ebenfalls am attraktiven Stadtbild mitzuwirken.

Die städtischen Schilder sollen dann nach und nach ausgetauscht werden, wenn ein Schild kaputt geht/ nicht mehr lesbar ist etc. um nach und nach auf das neue, einheitliche Konzept umzustellen.

Im Rahmen der Aussprache betont Bürgermeister Burghardt die Notwendigkeit im Vorfeld zu definieren, welche Hinweise/Firmen überhaupt ausgeschildert werden sollen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt daraufhin einstimmig, den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr zu überweisen.